

WUS Newsletter – Juli 2013

Liebe WUS-Mitglieder, Studierende, Projektpartner und – partnerinnen,

Die Idee eines Newsletters wieder aufleben zu lassen ist allein schon deswegen geboten, weil inzwischen die Themenvielfalt des WUS sich stark erweitert hat. Wie wir Programme im Lande und vernetzt mit unseren Mitgliedern, Partnern und Partnerinnen, weltweit umsetzen, darüber werden Sie hier informiert.

Es liegt schon einige Jahre zurück seitdem der WUS in einem regelmäßig erscheinenden Newsletter über seine Arbeit und Aktivitäten berichtete.

„Wer eine gute Idee und einen noch besseren Vorschlag hat, soll dies auch umsetzen.“ Seit nun über 60 Jahren lebt der WUS diese Philosophie. Für entwicklungs- und hochschulpolitisch Interessierte bietet der WUS ein Forum, um aus Ideen Wirklichkeit werden zu lassen. Dabei versteht sich der WUS, entsprechend seines Satzungsziels „Menschenrecht auf Bildung“ als Plattform, um Projekte und Programme umzusetzen.

Es ist nur folgerichtig, dass diejenigen, die die Idee eines Newsletters hatten, dies auch umsetzen. Ich danke Dr. Bettina Schmidt, Petra Loch und Wolfgang Nies für ihre Bereitschaft dieses Vorhaben ehrenamtlich – in Ehren und amtlich – zu übernehmen.

Dr. Kambiz Ghawami

(Vorsitzender)

Für die nächsten WUS-Newsletter bitten wir Mitglieder und Interessierte uns Beiträge zuzusenden.

Ihr Redaktionsteam

Bettina Schmidt, Wolfgang Nies

E-Mail: info@wusgermany.de

Humanitätspreis für Michelle Bachelet, Staatspräsidentin a.D.

Eine Auszeichnung für Chileninnen und Chilenen

Auf Vorschlag des WUS hat die der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main, mit über 17.000 Juristinnen und Juristen größte Rechtsanwaltskammer Deutschlands, ihren Humanitätspreis an Frau Staatspräsidentin a.D. Michelle Bachelet zu vergeben. Dies ist eine großartige Auszeichnung für Ihr Eintreten für Menschenrechte.



Der Preis ist Ausdruck der großen Wertschätzung des bisherigen Werdeganges und der demokratischen

Grundüberzeugung von Michelle Bachelet, der Tochter eines in den Folterzellen der Pinochet-Diktatur ermordeten Luftwaffen-Generals. Dies ist aber auch eine großartige Auszeichnung für alle Chileninnen und Chilenen, die sich für die Redemokratisierung und Aussöhnung in Chile eingesetzt haben“, so Dr. Kambiz Ghawami.

Bachelet setzte sich während ihrer Präsidentschaft und auch danach für die Integration gesellschaftlicher Randgruppen und für eine

„Partizipative Demokratie“ ein. Als Präsidentin hat sie 2006 eine neue Agenda von demokratischen Reformen auf den Weg gebracht. Dazu gehörte der Vorschlag einer verfassungsmäßigen Anerkennung der indigenen Völker als ethnischer Bestandteil der chilenischen Nation. Dies gilt ebenso für die Ausweitung der Mitwirkungs- und Entscheidungsrechte der Bürgerinnen und Bürger, ein Gesetz zur Transparenz, das die Behörden dazu verpflichtet, Rechenschaft abzulegen sowie ein breit angelegtes Maßnahmenbündel zum sozialen Schutz.

Stellvertretend für Michelle Bachelet wurde der Preis von Loreto Schnake, Stadträtin in Santiago de Chile, entgegen genommen. Loreto Schnake studierte Politikwissenschaften an der FU Berlin und brachte sich aktiv im WUS ein. (Foto: Wikipedia)

Der World University Service (WUS) hat während der Diktatur in Chile tausenden Chileninnen und Chilenen im Exil durch Beratung und Stipendien geholfen ihre Aus- und Fortbildung aufzunehmen und abzuschließen, sowie nach 1978 ein Programm zur beruflichen und sozialen Reintegration in Chile gefördert. Nach 1988 hat der WUS in Chile Programme zur Integration von Exilierten und zur beruflichen Qualifizierung von Frauen gefördert.

Die drei Arbeitsbereiche des WUS

- Förderung ausländischer Studierender
- Förderung von Bildungsprojekten in Afrika, Asien und Lateinamerika
- Förderung der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

W - steht für World

Der WUS ist eine internationale, politisch und konfessionell nicht gebundene Organisation, bestehend in über 50 Ländern. Er versteht sich als eine internationale Gemeinschaft von Studierenden, Lehrenden und Beschäftigten im Bildungssektor.

U - steht für University

Der internationale WUS wurde 1920 gegründet, um Menschen zu unterstützen, die im Hochschulbereich arbeiten, lehren und lernen. Inzwischen arbeitet der WUS auf allen Bildungsebenen und tritt für das Menschenrecht auf Bildung ein. WUS Deutschland wurde 1950 gegründet und versteht sich als Plattform und Interessensvertretung für bildungs- und entwicklungspolitisch Interessierte.

S - steht für Service

Der WUS berät, führt Stipendienprogramme und Projekte durch, beteiligt sich an internationalen Kampagnen im Bildungs- und Entwicklungsbereich, führt Tagungen und Seminare durch, erstellt Publikationen und Informationsmaterialien.

WUS - Aktiv

Einsatz in Katastrophengebieten - Wasserrucksack "Paul"

In Kooperation mit dem Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft der Universität Kassel sendet der WUS Wasserrucksäcke "Paul" nach Haiti, Pakistan und Vietnam.

Naturkatastrophen wie Erdbeben, Überschwemmungen, Wirbelstürme etc. gefährden immer wieder die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung in vielen Teilen der Welt.

Der WUS konnte dank Privatspenden in den Jahren 2010 und 2011 bereits 50 PAULs nach Haiti zur Vorbeugung gegen die Choleraepidemie entsenden, sowie weitere 50 PAULs nach Pakistan zur Linderung der Not nach der Flutkatastrophe und 50

PAULs nach Vietnam ebenfalls nach verheerenden Überschwemmungen.

Weitere Informationen hier -

<http://www.waterbackpack.org/>

Flyer -

http://www.wusgermany.de/fileadmin/user_upload/Daten/Auslaenderstudium/STUBE_Hessen/Tagesveranstaltungen/Paul_Flyer_V13_de_2012-03-05.pdf

Betterplace – Info: -

<http://www.betterplace.org/de/projects/11305-retten-sie-leben-in-aller-welt-mit-paul>

CEC Frauenschule ermutigt Frauen zur Nachahmung



Um Frauen in ärmeren Stadtteilen Santiagos eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, engagiert sich der WUS im Bildungsprogramm „Schule Bürgerinnen des 21. Jahrhunderts“. Die 1997 gegründete Frauenschule bietet u.a. Workshops über Bürger- und Frauenrechte, sowie kaufmännisches Grundlagenwissen zur Existenzgründung.

Unterstützung von Hochschulabsolventen bei der Rückkehr

Seit Bestehen des Programms „Rückkehrende Fachkräfte – APA-Förderung“ (APA = Arbeitsplatzausstattung) erhielten von 1993 bis 31.8.2012 insgesamt 1641 Personen aus etwa 90 Ländern über den WUS individuelle Beratung und finanzielle Unterstützung.

Die Förderung der Rückkehr von hochqualifizierten Fachkräften in ihre Heimatländer ist ein entwicklungs- und hochschulpolitischer Schwerpunkt der Arbeit des WUS. Das gesamte Programm ist ein Gemeinschaftsauftrag und wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), der Bundesagentur für Arbeit (BA) und der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GiZ) - über ihre Arbeitsgemeinschaft Centrum für Internationale Migration und Entwicklung (CIM) – durchgeführt.

Weitere Informationen hier - http://www.wusgermany.de/fileadmin/user_upload/Daten/Auslaenderstudium/PRF/APA/PDF/PRF-APA-Faltblatt2011-Deut.pdf

Dr. Mahfooz Fadl ist im Mai 2009 nach erfolgreichem Abschluss seines Postdoc-Fellowships nach Ägypten zurückgekehrt und wendet seine in Deutschland erworbenen Fachkenntnisse als Associate Professor in Geoelektrik und Geothermie



am National Research Institute of Astronomy and Geophysics erfolgreich an. Seine Forschung in Deutschland wurde durch ein DAAD-Leibniz Stipendium finanziert. Seine Rückkehr ins Heimatland wurde durch das Programm

Rückkehrende Fachkräfte mit einem Gehaltszuschuss gefördert. Über die APA-Förderung wurde seine technische Ausstattung finanziert.

Portal „Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik“



Wer sich über die entwicklungspolitischen Programme und Projekte der 16 Bundesländer informieren möchte, findet Information auf dem Internetportal www.entwicklungspolitik-deutsche-laender.de.

Das Portal stellt die jeweiligen entwicklungspolitischen Ziele und Aktivitäten der Länder dar und

bietet Anknüpfungspunkte für alle, die selbst aktiv werden und einen Beitrag leisten möchten.

Der WUS erstellte das Portal im Auftrag der 16 deutschen Länder und betreut es redaktionell.

Themen & Schwerpunkte: Kommunale Entwicklungspolitik, Fairer Handel, Länderpartnerschaften, Entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Sozialverantwortliche Beschaffung, Wirtschaftliche Zusammenarbeit, Wissenschaftliche und Technologische Zusammenarbeit, Entwicklungspolitische Leitlinien.

Leipzig: Einlass für alle!

Abdulaziz Bachouri und seine Freunde haben sich schick gemacht und machen sich auf den Weg in die Disco. Der Türsteher des Clubs "L1" in der Königshauspassage verwehrt ihnen den Eintritt mit der vorgeschobenen Begründung, die Kleidung passe nicht, in Wahrheit jedoch wegen ihrer Hautfarbe, denn die nachfolgenden Besucher waren nicht anders gekleidet.

Abdulaziz arbeitet im Referat ausländischer Studierender (RAS) und engagiert sich im WUS. Sein Engagement hat dazu geführt, dass bei einer Aktion „Einlass für Alle“ ab dem 1. November 2012 über das Ordnungsamt der Stadt Leipzig Briefe an alle kommerziell geführten Clubs verschickt wurden.

Diese enthalten Regelungen zu einem Bekenntnis und einer Selbstverpflichtung der Clubs, gegen Anfeindungen von ausländischen Studierenden vorzugehen, Ansprechpersonen bei Diskriminierungsvorwürfen zu nennen und die entsprechende Schulung von Personal – vor allem Türsteher - vorzunehmen.

Gemeinsam mit der Antidiskriminierungsstelle des Landes Sachsen haben die Studierenden in einem "Testing" nachweisen können, dass Personen mit gleichem Outfit und gleichem Alter, aber mit sichtbarem Migrationshintergrund der Einlass zu Clubs mehrfach verwehrt wurde. Weitere Informationen zum Testing hier - http://www.adb-sachsen.de/rassistische_einlasskontrollen.html

Weitere Informationen hier - <http://www.dw.de/> und bei Suche „Kein Einlass für Ausländer“ eintragen

Sportlicher Einsatz beim „Cup ohne Grenzen 2013“



Das Turnier „Cup ohne Grenzen“ ist ein wesentlicher Bestandteil des Integrationsprojekts „Basketball ohne Grenzen“, das vor rund sieben Jahren in Kooperation zwischen den FRAPORT SKYLINERS und Lotto Hessen ins Leben gerufen worden war.

Ziel des Turniers ist es, die Integration von Menschen – egal welcher Herkunft, Religion oder sozialem Hintergrund – in die deutsche Gesellschaft zu fördern und für ein faires Miteinander und für Toleranz zu werben.

Im April 2013 fand die vierte Auflage des Turniers statt. An den Start gingen die Teams Sprich! e.V., der Sportkreis Frankfurt e.V., die Randstad Deutschland GmbH, der Deutsche Olympische

Sportbund e.V. sowie zwei Teams des WUS. In beiden WUS-Teams spielten Studierende und Nichtstudierende, Frauen und Männer, Deutsche und ausländische Mitbürger/innen zusammen.

2012 konnte das gemischte STUBE-Team „STUBEnfliegen“ nach 2011 wieder den Cup ohne Grenzen gewinnen.

„Sie waren stolz, auch in ihrem Lieblingssport mit Toleranz und Fairness punkten zu können und auf einer solchen ‚Bühne‘ spielen zu dürfen“, so Susanna Beierlein von STUBE Hessen, einem Bildungsprogramm für ausländische Studierende in Hessen, das auch Praktika und Studienaufenthalte im Heimatland der Studierenden fördert.

2013 konnten die beiden WUS-Teams, „WUS-UP“ und „STUBEnfliegen“ ihre Teilnahme auf das olympische Prinzip „Dabeisein ist alles“ gründen. Fotos: Internetseite "Cup ohne Grenzen"

Mehr Informationen hier - <http://www.fraport-skyliners.de/bb4you/bb-ohne-grenzen/>

WUS - Intern

WUS-Mitgliederversammlung 2012 in Leipzig

Auf Einladung des örtlichen Komitees Leipzig fand am 10. November 2012 die Mitgliederversammlung statt. Neben den Berichten von ausländischen Studierenden zur Aktion "Einlass für Alle! - gegen Diskriminierung" und von Sabine Klimmek, ehemals Angestellte des Akademisches Ausländeramt, berichtete Dr. Daniel Egbe über das von ihm initiierte Netzwerk „African Network Solar Energy -

ANSOLE e.V.“

Mehr Infos zu Ansole: <http://www.ansole.org/>

Vorstandswahlen: Das Vorstandsteam besteht aus Dr. Kambiz Ghawami, Christine Ayazi, Wiebke Schindel, Helmut Becker, Dr. Daniel Egbe und Ramona Popp und der neu hinzu gewählten Dr. Bettina Schmidt.



WUS-Mitgliederversammlung 2013

Die nächste, 63. Mitgliederversammlung findet am 16. November 2013 ab 9:00 Uhr in Bonn statt. Nach der Mitgliederversammlung besuchen wir gemeinsam die entwicklungspolitische Messe (s. Termine und Veranstaltungen).

Am Vortag, Freitag, 15. November 2013, um 15:00 Uhr, findet ein informelles Treffen der WUS-Mitglieder und WUS-Interessierten statt.

Am Freitag, 15. November 2013, um 19:00 lädt der WUS zu einer öffentlichen Veranstaltung ein, mit Vorträgen von

Christina Ayazi „Shoud I stay or should I go“ – Iranische Absolvent/-innen deutscher Hochschulen – Perspektiven und Lebenswege

Julia Boger „Der Kreis schließt sich. Rückkehrmigration und Erfahrungen bei der Arbeitssuche kamerunischer und ghanaischer HochschulabsolventInnen aus Deutschland“

Treffen der Freunde des WUS in Bonn

Am 12. Mai 2013 verabredeten sich langjährige WUS-Mitglieder in Bonn. Kennengelernt haben sie sich während der Studienzeit und beim gemeinsamen WUS Engagement. Dann zogen sie weiter in die Welt als Botschafter, entwicklungspolitische Fachkräfte und Banker. Der Älteste unter ihnen war ganze 90 Jahre alt.

Die Anwesenden, unter ihnen auch Peter Weinert (90 Jahre) und Karl Richter (85 Jahre), diskutierten aktuelle entwicklungspolitische Herausforderungen und Entwicklungen.

In jungen Jahren kamen sie - junge Männer und Frauen - während des Studiums zum WUS und engagierten sich in den örtlichen Komitees. Allen ist gemeinsam, dass die WUS-Mitgliedschaft und ihr Engagement zu hochschul- und entwicklungspolitischen Themen sie ein Leben lang geprägt haben. Die erste Stelle nach dem Studium trat Manfred Kulesa 1959 als Generalsekretär des WUS in der damaligen Geschäftsstelle in Bonn an. Dem folgten beruflichen Stationen in

entwicklungspolitischen Organisationen, u.a. als UNDP-Repräsentant in Peking.

Karl Richter war 1961 für 2 Jahre Generalsekretär des WUS und gestaltete die Entwicklungspolitik als Mitarbeiter der Geschäftsstelle der FDP in der Friedrich-Naumann-Stiftung sowie im Deutschen Entwicklungsdienst (DED) mit.

Von China nach Deutschland kam Weiping Huang als Studentin, um an der Universität Gießen ein Praktikum in der Bibliothek zu absolvieren. Sie hat anschließend promoviert, und dann in Köln habilitiert und ist heute Professorin an der Universität Köln. Seit 1987 ist sie WUS-Mitglied und war von 1987 bis 1993 WUS-Stipendiatin.

Das nächste Treffen findet am Freitag, 15. November 2013, um 15:00 Uhr, in Bonn statt. Die Koordination erfolgt durch Manfred Kulesa (m.kulesa@t-online.de) und die WUS-Geschäftsstelle.

Veröffentlichungen

Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd



Mit einem Bericht zum ersten Deutschen Entwicklungstag am 25. Mai und reichlichen Informationen und Aktionen für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit informiert zum 75. Mal der Rundbrief "Bildungsauftrag Nord-Süd".

Erstellt vom WUS und gefördert vom Bundesministerium für wirtschaftliche

Zusammenarbeit und Entwicklung und den Ländern Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz kann der Rundbrief von Interessierten abonniert werden.

Weitere Informationen hier

<http://www.wusgermany.de/index.php?id=101&L=0>

Lesetipp: 60 Jahre - World University Service - in Deutschland 1950-2010.

2010 jährte sich der 60. Geburtstag des Deutschen Komitees des WUS. Dies war Anlass, in Mainz mit einem großen „Come-Together-Abend“ mit Mitgliedern, Freunden und Kooperationspartnern zu feiern. Präsentiert wurde anlässlich dieses Geburtstages eine über 330 Seite umfassende Festschrift. Darin sind Berichte von 78 Autoren und

Autorinnen aufgenommen, die aus allen Teilen der Welt von ihrer Arbeit im und mit dem WUS seit dessen Bestehen bis zur Gegenwart berichten.

Weitere Informationen hier -

<http://www.wusgermany.de/index.php?id=publikationen> oder zu beziehen über die Geschäftsstelle

Termine & Veranstaltungen

Zentrale Einheitsfeier zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2013, Stuttgart mit dem Schwerpunkt „Zusammen einzigartig“

Hier präsentieren auch die Bundesländer ihre Aktivitäten im Bereich der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit. Die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd unterstützt diese Präsentation und freut sich auf viele Besucher.

<http://www.tag-der-deutschen-einheit.de/>

16. (Sa.) Nov. 2013, Bonn - **Engagement weltweit 2013. Fachmesse zur personellen Entwicklungszusammenarbeit**

Arbeitskreis "Lernen und Helfen in Übersee" e.V. (AKLHÜ).

Beethovenhalle - Forum Süd, Wachsbleiche 26 in 53111 Bonn, 10:00 - 16:30 Uhr. Eintrittspreis: 9 €. [Online-Registrierung](#), da die Besucherzahl begrenzt ist und großes Interesse besteht.

Weitere Informationen http://www.engagement-weltweit.de/eng_weltweit.html

Impressum

World University Service, Deutsches Komitee e.V., Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden

Tel. +49 611 446648, Fax +49 611 446489, E-Mail: info@wusgermany.de / www.wusgermany.de

Redaktion: Dr. Bettina Schmidt, Wolfgang Nies, Petra Loch

Vielen Dank an unseren WUS – Schülerpraktikanten Kevin Beßling für seine Mithilfe bei der Umsetzung des Textes im neuen Layout.

Verantwortlich: Dr. Kambiz Ghawami (v.i.S.d.P)